

## 14. Streiktag! "Besuch" in Frankfurt



Streikenden abzuschirmen. Die durften während unserer Anwesenheit offenkundig nicht nach draußen. Anders in der Zentrale in Zeppelinheim.

Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende (vorne rechts mit Basecap) informierte sich über die Situation und brachte den Leiter der Produktion, Herrn Bauer, mit. Die Betriebsleitung selbst war nicht vor Ort, die sei mit dem Streik in Düsseldorf beschäftigt, hieß es. Angesprochen auf die Abschirmung der Beschäftigten in Kelsterbach erklärte Herr Bauer, das habe er nicht nötig.



**Weitere Solidarität:** Die SPD-Landtagsabgeordnete Claudia Nell-Paul informierte sich bereits am vergangenen Dienstag über Situation und Ziele des Streiks. Helmut Goldenstedt und **Frank Laubenberg, Mitglied des Rates der Stadt Düsseldorf** und beide im Kreisvorstand der Linkspartei.PDS wünschen in einem Solidaritätsschreiben Durchhaltevermögen und Erfolg. Dem Aufruf unserer Internationalen Lebensmittel- und Hotelgewerkschaft IUF zur Solidarität folgen unzählige Menschen aus aller Welt, u.a.: Luke Cheste, Community Union, UK, Dave Statham, President GMB, Hoborn Branch, James Cavalluzzo, British Columbia Government and Service Employees Union, Canada, Jacom Remes, Executive Secretary Labor and Working-class History Association, Sanford Institute, Duke University Durham, Josh Robinson, Queens'College, Cambridge University, John Bamford, Hilda Palmer, Tony Whiston, die im Greater Manchester Hazards Center in Grossbritannien arbeiten, Chris Gauss aus Washington D.C., Nancy Lenk, Atlanta, USA.

Evan Young, Industrial Workers of the World, Australien schreibt: „Wir unterstützen euren Streik und fragen uns, ob wir etwas für euch tun können, hier in Australien? Habt ihr eine Niederlassung, wo wir für euch Flugblätter verteilen können? Sagt uns was zu tun ist!“ **Wir werden das Angebot nutzen!**

### Menschen, die dahinter stehen



**Manuela de Pablo Perez** ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Mit dem 3-jährigen Antonio und der 6-jährigen Cecilia verbringt „Manu“ jede freie Minute. Da bleibt keine Zeit für Hobbies.

Sie ist die Alleinverdienerin in der Familie, ihr Mann kümmert sich um Haushalt und die Kinder. Außerdem laufen zu Hause noch ein Hamster und ein Kater rum, die sich nicht so gut verstehen – man könnte auch sagen, sie haben sich zum fressen gerne.

Seit 1993 arbeitet Manu bei Gate Gourmet. Angefangen hat sie als Belegcheckerin im Zolllager, seit 2002 ist sie Dispatcherin.

Manu würde gerne einmal in die Dominikanische Republik in Urlaub fahren. Bisher ist das leider an ihrer Flugangst gescheitert. Ein Lieblingsessen hat sie nicht. Dafür weiß sie genau, was sie nicht mag: Möhrenuntereinander.

**„Manu, warum bist du beim Streik dabei?“** „Wir haben jetzt seit Jahren zurückgesteckt und unser OK gegeben, zu allem was er (May) haben wollte und jetzt reicht es. Es ist auch mal wieder ein Leben für uns angesagt!“

**„Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen sagen?“** „Egal wie es endet, wir haben zusammen angefangen und werden das auch zusammen zu Ende bringen! Nur zusammen sind wir stark!“

Michael o' Connor, ehemaliges Mitglied von CAW, Canada schreibt: Denkt immer daran, dass ihr nicht allein seid. Arbeiter von überall auf der Welt haben von eurem Kampf gehört und euch in ihre Herzen, Gedanken und Gebete eingeschlossen. Eure Brüder und Schwestern in Heathrow haben gezeigt was erreicht werden kann mit wahrer Solidarität und dem Willen zu gewinnen. Bleibt fest!

**Morgen, Freitag, 21.10.2005, 14.00 Uhr, Demo:  
Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Rendite!  
Für eine Entgelterhöhung!**